



Der Ruf Gottes

Andacht zum Evangelium des Sonntags aus Lukas 14,15-24
von Pfarrer Dr. Matthias Westerhoff, Kreuzkirche Hof

Voll wird seine Hütte auf jeden Fall. Und nachdem die bessere Gesellschaft Besseres zu tun hat, als der Einladung zur Dinner-Party zu folgen, fischt der Gastgeber an den Rändern. Wir Lutheraner sind irritiert. Denn wir haben doch von Luther gelernt, dass der Mensch gerade in seiner Berufsarbeit und besonders im ehelichen Stand das Gebot der Nächstenliebe erfüllt:

„Ein Schuster, ein Schmied, ein Bauer, ein jeglicher hat sein Handwerk, Amt und Wert. Und doch sind sie alle gleich geweihte Priester und Bischöfe und ein jeglicher soll mit seinem Amt oder Werk dem anderen nützlich und dienstlich sein“, schrieb der Reformator im Jahre 1520. Und was das Heiraten betrifft, so hat er zwei Jahre später geschrieben, dass ein Mann gar nicht ohne Frau sein kann, es ist seine Natur, der er gehorchen muss. Heiraten, ein Stück neu erworbenes Land besehen, Zugtiere besehen, das eine gehört zur Natur des Menschen, das andere gehört zur Berufspflicht, denn auf eben dem Acker wird das Getreide wachsen, von dem das Brot kommt, das man nicht nur selbst isst, sondern auch teilt. Mit den Zugtieren wird der

Pflug gezogen, der den Boden auflockert. Jesus erzählt seine Geschichte so, dass gerade in dem Moment der Hochzeit und des beruflichen Erfolgs ein Ruf erfolgt, der dann nicht gehört wird. Wo bleibt da die lutherische Lehre von der Schöpfungsordnung und von der Würde des weltlichen Berufs?

Es gibt im Alten Testament die Geschichte, wie dem pflügenden Elisa der Prophetenmantel übergeworfen wird und er die Zugtiere schlachtet und das Fleisch verteilt und dem Propheten Elia nachfolgt, ein Hinweis darauf, dass der Mensch in seiner Berufsarbeit nicht aufgeht. Man kann sich echauffern und sagen, das Schlachten fähiger Zugtiere ist eine törichte Kapitalvernichtung. Und doch war es für diesen Moment schlicht wahr.

Der Ruf Gottes ruft dazu auf, über sich zu lachen und auch einmal sich, seinen Erfolg im Beruf und in der Liebe lächerlich und ein bisschen Abstand von sich selbst zu finden. Genau dazu

ruft der Sommer auf, in vielen unterschiedlichen Variationen ruft er: „Geh aus, mein Herz und suche Freud“, und einmal nicht Erfüllung in der Berufspflicht. Oder aus einem neueren Lied: „Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung. Sperren werden übersprungen und ein Geist ist da.“



Es gibt Menschen, die uns brauchen, eine Familie, die neu dazugekommen ist, braucht Ansprache, auch einmal ein Geschenk. Wenn man sich außerhalb seiner Kreise beschäftigt, vernachlässigt man eben mal

seinen Beruf und seine Kinder. Man selber darf sein Lachen entdecken, Abstand zum Ernst des Lebens finden und sich schlicht am Ruf in das Sein erfreuen.

Eine Erinnerung daran ist das Heilige Abendmahl. Wir werden herausgerufen aus unseren Bankreihen und erfahren die pure Gnade Gottes, gleichgültig ob wir nun Erfolg im Beruf und in der Liebe haben oder nicht. Der Erfolgreiche und der Erfolglose begegne sich hier auf Augenhöhe. Der letztere muss nicht verzweifeln, der erstere muss sich nichts auf sich einbilden.

2. Sonntag nach Trinitatis
5.6.2016
Nummer 23

Hof

Konzert des Hofer Kammerchors

Sonntag, 5. Juni 2016, 19 Uhr
St. Lorenzkirche

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“ ist der Titel des Konzerts unter der Leitung von Wolfgang Weser. Eintritt 15 Euro, ermäßigt 5 – kein Vorverkauf.

Faßmannsreuth Das Herzensgebet – einen alten Meditationsweg neu entdecken

Ab dem 8. Juni lernen die Teilnehmer an acht Abenden Schritt für Schritt diesen Gebetsweg zu gehen. Pfarrer Holger Winkler und Meditationsleiterin Sabine Böhm leiten den Kurs im Naturhof Faßmannsreuth.

Das Herzensgebet ist die älteste Form christlicher Meditation. Immer mehr Menschen entdecken es für sich. Die Wüstenmönche des 4. Jahrhunderts entdeckten das reine Gebet oder das Ruhegebet – ein Gebet ohne formulierte Gedanken und Bilder, ohne Lob, Dank und Bitten. Bei dieser Art des Gebets geht es um pures Da-

sein in der Gegenwart vor Gott.

Der Kurs lädt dazu ein, Stille zu finden und dabei sich selbst und Gott zu begegnen. Man lernt, bei sich selbst anzukommen.

Man übt, Gedanken zu bändigen, „Dein Wille geschehe“ zu sagen und sich einer größeren Kraft anzuvertrauen.

Mehr Informationen gibt es im Pfarramt Regnitzlosau, Telefon 09294 227.



Pfarrer Holger Winkler

Meditationskurse in Faßmannsreuth

In allen spirituellen Traditionen und Religionen wird die Meditation als hilfreicher Weg gesehen, in die eigene Mitte zu finden und dort die spirituelle Quelle für ein gelingendes Leben zu entdecken. Die Teilnehmer dieser Meditationskurse werden Wege zu ihrer inneren Kraftquelle kennen lernen. Im gemeinsamen Sitzen im Schweigen, mit einfachen Wahrnehmungsübungen und geistlichen Impulsen wird gelernt auf die Regungen der Seele zu lauschen.

Die Leitung hat Sabine Böhm. Sie machte ihre Ausbildung zur Meditationsleiterin im Benediktinerkloster Gut Aich und absolvierte einen zweijährigen Kurs in der Selbitzer Community Christusbruderschaft zur Geistlichen Begleiterin.

Faßmannsreuth Gottesdienst zum 10-jährigen Bestehen des Naturhofs

Sonntag, 5. Juni, 14 Uhr
Naturhof Faßmannsreuther Erde, Faßmannsreuth 142, 95111 Rehau

Nach dem Gottesdienst können Sie den Naturhof mit seinem 20.000 Quadratmeter großen Garten besuchen. Bis 17 Uhr kann man anschließend miteinander ins Gespräch kommen, sich austauschen und sich Kaffee und Kuchen schmecken lassen.

Gottesdienste

Woche 5. bis 11. Juni
Stand: 20.5.2016

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold, glz. Kindergottesdienst, Pfr. Giegold; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Giegold; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Bracker, glz. Kindergottesdienst, 15.30 Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre Eltern, Pfr. Bracker.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfrin. Saalfrank.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Koller; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dinter.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Herrmann.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Fahrdienst), glz. Kindergottesdienst.

St. Michaelis

Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst im Haus am Klosterhof, Pfarrer i.R. Weiler; - Gumpertsreuth: 10.00 Freiluftgottesdienst, Dekan Günter Saalfrank und Team.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 GmbH-Gottesdienst: „Verkündet es den Nationen“-Missionsreferentin Kerstin Richter,

OMF Missionsdienst Deutschland

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

10.30 Krabbelgottesdienst für Klein und Groß (0-99 Jahre).

Berg

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Kirchbus: alle Orte), Präd. Dörfler.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein, glz. Kindergottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger.

Konradsreuth

Bürgerpark: 11.00 Gottesdienst zum Weltkindertag, Pfrin. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Herrmann.

Köditz

Feuerwehrhaus: 9.00 Gottesdienst anl. des Frühlingfestes der Feuerwehr, Pfr. Grell.

Leupoldsrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Lang.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst; Freitag 19.30 Jugendgottesdienst, Gemref. Nürnberg.

Pilgramsreuth

9.00 Schützengottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Taufgottesdienst, Kindergottesdienst, Pfarrer Winkler; - Faßmannsreuth: 14.00 Gottesdienst anl. zehnjähriges Faßmannsreuther Erde, Pfr. Winkler.

Rehau

9.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wolf; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfrin. Krüger; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Lektor Putz.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Knausenberger.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider, glz. Kindergottesdienst; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Silberne Hochzeit

Karin und Jürgen Strobel, Töpen.

Zum 97. Geburtstag

Franziska Klein.

Zum 96. Geburtstag

Emil Schnabel; Ingeborg Wieser.

Zum 93. Geburtstag

Annemarie Hühne; Hildegard Wölfel.

Zum 91. Geburtstag

Sieglinde Gassauer; Hildegard Hofmann; Finale Weinrich.

Zum 90. Geburtstag

Emma Scheuermann; Wilhelmine Meier.

Zum 85. Geburtstag

Helmut Gerstner.

Zum 80. Geburtstag

Günter Klug; Elisabeth Teichmann;

Zum 75. Geburtstag

Renate Bauer; Emil Frank; Herta Geiger; Gerhard Hofmann; Günter Jahn; Rudi Puff; Klaus Schneider; Hermann Schott; Karin Wolf.

Zum 70. Geburtstag

Manfred Schmidt; Helga Zapft, Feilitzsch; Walter Zeeh, Töpen.

Kirchturm der Woche: Trogen

Hof - LKG Hensoltshöhe

Krabbelgottesdienst von Null bis 99 ...

Der erste Krabbelgottesdienst für Kinder ab Null Jahren im Frühjahr wurde so gut angenommen, dass weitere Termine – für Jung und Alt – geplant wurden.

Der nächste Termin ist am 5. Juni um 10.30 Uhr in der Poststraße 19 in Hof. Jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr findet ansonsten die Gemeinschaftsstunde mit gemeinsamem

und Buchautor Peter Hahne in Puschendorf. Vom 19.-20. November schließlich ist der Liedermacher und Evangelist Arno Backhaus in der Hensoltshöhe zu einem Seminar über ADHS.



Der erste Krabbelgottesdienst im Februar war ein großer Erfolg. Nicht nur die Kleinen fühlten sich wohl.

Frühstück ab 9.30 Uhr (nicht nur für Singles) statt. Und am 6. Juli geht es zum Seniorentag mit dem bekannten Journalisten

Mehr Infos und Kontakt: Prediger Rainer Hogh, Telefon 09281 3725 oder 0176 72131947 (Mobil).